



CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

März - Mai 2023 | Nr. 43



AUFERSTEHUNG IST ZUKUNFTSMUSIK

ABSCHIED UND NEUBEGINN

Pfarrer Stefan Scholpp
wechselt nach Berlin

Seite 4-5

UMBRÜCHE GESTALTEN

Die Friedenskirche und der Transformationsprozeß der Landeskirche

Seite 6-7

PFADFINDERSTAMM

Stammeslager und Sommerfahrt

Seite 17

TERMINE UND BEGEGNUNGEN MÄRZ BIS MAI 2023

WAS?	WANN?	WO? WER?
JungpfadfinderInnen (9–12 Jahre)	Donnerstags 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Infos und Anmeldung: Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138
PfadfinderInnen (ab 13 Jahren)	Dienstags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr	Infos und Anmeldung: Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138
Leiterrunde PfadfinderInnen	Dienstags 20:00 Uhr (alle zwei Wochen)	Treffpunkt: Friedenskirche, Traitteurstr. 50
Krabbelgruppe	Freitags 9:00–10:30 Uhr	Gemeindesaal Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62
Repair Café	Sa., 11. März, 11:00–14:00 Uhr Sa., 13. Mai, 11:00–14:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche
Café Yakir	Freitags 15:00 bis 17:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche
Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren Thema Demenz / Alzheimer Der Konfirmationsspruch – Begleiter meines Lebens Ehen linker Hand in der Kurpfalz	Mo., 6. März, 15:30 Uhr Mo., 3. April, 15:30 Uhr Mo., 8. Mai, 15:30 Uhr	Werderplatz 6 Referentin: Sabine Schulz Referent: Pfarrer Dr. Matthias Meyer Referentin: Eleonore Kopsch
Seniorenachmittage weitere Infos s. S. 15	Di., 28. März, 15:00–17:00 Uhr	Konfirmandensaal Christuskirche Bitte melden Sie sich ca. eine Woche vorher im Pfarramt an: Tel.: 0621-28000126 oder christusfriedengemeinde.mann- heim@ekma.de
Ökumenisches Frühstück "Besonnen in die Woche" Mit Lied und Gebet gestärkt gehen wir in die Woche	Mo., 13. und 27. März, 8:30 Uhr Mo., 24. April, 8:30 Uhr Mo., 8. und 22. Mai, 8:30 Uhr Mo., 5. und 19. Juni, 8:30 Uhr	Werderplatz 6 Auskunft: Christa Krieger und Ursula Kollhoff krietu@gmail.com
Besondere Termine Vorstellungsgottesdienste und Ge- meindeversammlungen	So., 2. April 2023 So., 16. April 2023 So., 30. April 2023	weitere Infos s. S. 5
Offene Christuskirche	täglich geöffnet von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr	



AUFERSTEHUNG IST ZUKUNFTSMUSIK

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal weht der Wind Klang herüber. Ich höre, höre hin, versuche zu erkennen, was gespielt wird und schwinde ein wenig mit. Musik, die anderswo für anderswen gespielt wird, weht zu mir und ich darf mithören.

Auferstehung: Das ist Zukunftsmusik, die ins Heute klingt. In diesen Tagen beginnt die Passionszeit, dann feiern wir Ostern und im Mai freuen wir uns über Himmelfahrt und Pfingsten. Ganz unterschiedliche Töne wehen während dieser Tage über den Werderplatz: nachdenkliche, die aus den Passionsandachten stammen, fröhliche an Ostern und begeisterte an Pfingsten. Nutzen Sie diese unterschiedlichen Tage, bleiben Sie stehen, hören Sie hin und schwingen Sie mit.

Achten Sie mal darauf, welche Töne Sie ansprechen: Vielleicht sind es die tiefen Töne: sie sind voll und wenn sie in ruhigem Rhythmus erzeugt werden – so sagen Musikpsychologen – lösen sie in der Regel Gefühle von Vertrauen und Ruhe aus. So in etwa wie die größte Glocke in der Glockenstube der Christuskirche, die große tiefe as-Glocke. Mit den tiefen Tönen assoziiere ich neben Vertrauen auch Ernsthaftigkeit. Sie führen meine Gedanken zum Leiden in der Welt, in der Ukraine und zu meinem eigenen Schmerz. Die Töne wehen über den Werderplatz, klingen und schwingen. Viele Bilder aus den vergangenen Monaten werden wach. Bilder aus dem Fernsehen, aus der Zeitung, aus der Nähe, der Ukraine und von noch weiter entfernt. Leid und Schmerz, die Raum haben sollen in diesen Tagen. Es ist ernst.

Vielleicht werden Sie aber auch von den hellen klaren Stimmen der Orgel angesprochen, wenn einmal die Tür offen steht: die herrlichen Flötenregister. Sie erklingen, wenn das Licht in die Osternacht bricht. Wenn der neue Tag anbricht und das Dunkel nicht mehr über uns

herrscht. Das Licht hat es manchmal schwer, die Dunkelheit zu brechen. Die hohen, klaren Töne hört ein Ungeborenes im Mutterleib nicht. Die tiefen und dunklen sind besser hörbar durch die Bauchdecke. Manchmal scheinen sie etwas flüchtiger zu sein, die hohen, hellen, fröhlichen Töne und schwerer zu hören als die tiefen Töne. Aber wer sie einmal gehört hat, vergisst sie nicht wieder, wie die Flötenregister in der Osternacht.

Die Idee der Auferstehung sät in unsere Leben die Hoffnung auf eine neue, heile Welt. Eine Welt, in der sich Leben erfüllt, in der Liebe Resonanz erzeugt und alle haben, was sie brauchen. Abgebrochene Lebenswege, begrabene Hoffnungen, Gewalt und Ausweglosigkeit sind „nur“ das Vorletzte.

Lassen Sie die Passions- und Osterzeit nicht an sich vorüberziehen, ohne nicht ein paar tiefe Töne, ein paar helle Töne und von der Auferstehung gehört zu haben.

Ich wünsche Ihnen frohe und gesegnete Ostertage,

herzlich,
Maibritt Gustrau

P.S.

Auf dem Titelbild sehen Sie Glocken, die mittlerweile in St. Jacobi in Göttingen erklingen. Hier haben sie vor ihrem Einzug an ihrem Bestimmungsort beim Ökumenischen Kirchentag 2017 in Wittenberg Halt gemacht. Etwas heimatlos sehen sie aus, mitten auf den Elbwiesen, auf denen damals der Schlussgottesdienst mit 120.000 Menschen gefeiert wurde. Sie haben geläutet und getan, was alle Kirchenglocken tun. Ihr voller, tiefer Klang wehte über die Wiese und bewegte Menschen dazu, inne zu halten, hinzuhören und aufmerksam zu werden.

Voll von Abschieds- und Aufbruchsgeschichten ist die Bibel. Und in allen entdecke ich ein wenig von dem, was mich in diesen Abschieds- und Aufbruchstagen bewegt. Die Plötzlichkeit, mit der Israel aus Ägypten aufbrechen sollte: Als vor 3 Monaten der letzte Gemeindebrief in den Druck ging, hatte mein Bewerbungsgottesdienst am Berliner Dom noch nicht stattgefunden. Die Ungewissheit über das Ziel des Weges, in der Abraham gewesen sein musste: Erst vor 2 Wochen wurde klar, in welche Wohnung wir einziehen können. Der Fluchtimpuls, den der Prophet Jona in die Tat umsetzte: Manchmal wird auch meiner Frau und mir ein wenig bange vor der großen Stadt. Die „kulturellen Differenzen“ zwischen Berlin und der Kurpfalz erinnern mich an die Erfahrung von Ruth, die als Fremde nach Israel kommt – und doch Wurzeln schlägt, am Ende sogar im Stammbaum Jesu auftaucht. Selbst ein Zachäus trennt sich auf Jesu Ruf hin von seinem alten Leben: Ich vermute, dass er – neben viel Ballast – auch viel Vertrautes und lieb Gewordenes zurücklässt. Und natürlich Jesus selbst: Ausweislich des alten Liedes, das Paulus im Philipperbrief überliefert, verlässt Er die Komfortzone Seiner himmlischen Existenz, um sich in die unbequeme Niedrigkeit einer gottlosen Welt einzunisten. Analogien dieses Weges zur Aufgabe meines Pfarramts hier und der Aufgabe eines Dompredigers in Berlin überlasse ich gern Ihrer Phantasie.

Wenn ich auf die bald 10 Jahre meines Dienstes in Mannheim zurückblicke, dann bleibt so manches offen. Angedachtes bleibt unverwirklicht. Angefangenes bleibt unvollendet. Freundschaftsbänder dehnen sich auf 5 Stunden Entfernung. So manche gewachsene Beziehung bleibt hier. Und, ja, auch die eine oder andere Verletzung bleibt offen. Dafür bitte ich die, die es angeht, um Verzeihung.

Was nehme ich mit? Vor allem Erinnerungen, die mich tief bewegen. Gottesdienste in der Christuskirche während der Pandemie mit über 40 Chorsänger:innen auf der Empore, Sonntag um Sonntag ertrotzte Musik, ein kleiner Aufstand gegen die selbstverordnete Verunerheblichung unseres Auftrags als Kirche. Die 99-jährige Dame, die noch wenige Wochen vor ihrem Tod eine Seite für die „Mannheimer Bibel“ abschrieb, schon auf dem Sterbebett. Sie erlebte die Vollendung der 5 Bände nicht mehr, wollte aber unbedingt dabei sein und ist nun eingeschrieben ins Buch der Bücher. Die Entdeckung des „freiraums“ in der Friedenskirche. Die Begleitung des

jungen Paares, das ich trauen durfte, deren Kinder ich getauft und deren Großvater ich beerdigt habe. Der Konfirmand, den ich bereits als Grundschüler unterrichtet habe und der all die Jahre über die Krippenspiele und Zufallsbegegnungen Kontakt hielt. Einen Abend im Gemeindegottesdienst, bei dem mich die Diskussion vom (leichteren) Reden „über“ das Jesusbild des verstorbenen Papstes Benedikt zum (ungleich viel schwereren) Reden „von“ meiner eigenen Beziehung zu Jesus Christus geführt hat. Die jährlichen Freundestreffen am 2. Weihnachtstag im wunderbaren Pfarrhaus am Werderplatz. Ein Händedruck und Dank an der Kirchtür für einen Satz aus der Predigt, an den ich mich beim besten Willen nicht erinnern konnte. – Ich breche ab.

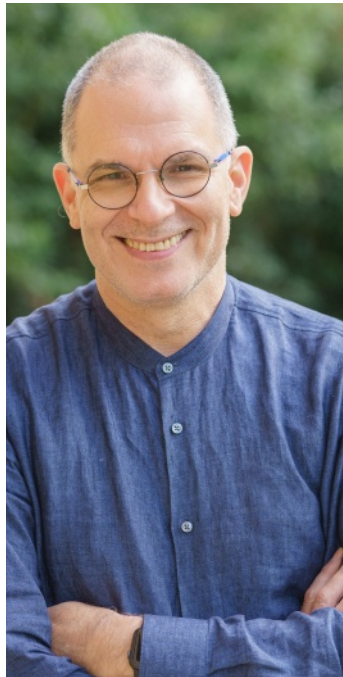
Aber nicht, ohne „Danke!“ zu sagen. Dank dem Ältestenkreis, der meine Ideen und Pläne, auch wenn sie herausfordernd erschienen, immer konstruktiv begleitet und positiv beeinflusst hat. Dank dem Kantorat mit Johannes Michel an der Spitze und den Kantor:innen Anna Linß, Carmenio Ferrulli und Marion Krall sowie Sylvia Birnbaum im Büro, die trotz aller unterschiedlicher Aufgaben immer mit am gemeinsamen Ziel gearbeitet haben. Dank den Mitarbeiter:innen im Gemeindegottesdienst und der Hausmeisterei, die die Sachen unserer Gemeinde und unserer Kirchen auch zu ihren eigenen Anliegen gemacht haben: Esther Hofherr, Ursula Dachtler, Kerstin Volz und Alexandra Ulrich; Hans-Georg Heltmann, Witaly Hinz, Jochen Rapp, Michael Götz und Nico Galotta. Dank den vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden für unzählige Stunden unbezahlbaren Engagements. Dank dem Hilfsverein der Christus-Friedensgemeinde und Dank der Stiftung Christuskirche – Kirche Christi für die Ermöglichung von so Vielem. Vor allem auch Dank meiner wunderbaren Kollegin Maibritt Gustrau, die über die gemeinsame Arbeit und die gemeinsame Zeit zu einer lieben Freundin geworden ist.

Und nicht, ohne noch eine Bitte auszurichten. Zu sechst sind meine Familie und ich nach Mannheim gekommen. Die Kinder sind ihre Wege gegangen. Zu zweit ziehen meine Frau und ich nun weiter nach Berlin. Bitte behalten Sie uns in Ihren Gedanken und Gebeten, so wie ich Sie in meinen Gedanken und Gebeten behalten will. Wir alle haben das Gebet nötig.

Herzlich, Ihr Pfarrer Stefan Scholpp

Es schlug das Herz. Wie wird er's machen,
der frisch gewählte Herr Pastor?
Beschließt er lauter neue Sachen?
Wird alles bleiben wie zuvor?
Sehr schnell hat er dann eingeführt,
was für den „Dom“ ihm passend war.
War auch so manche(r) konsterniert –
für Scholpp war bald die Richtung klar.

Wenn auch so manchem Oststadtchristen
nicht jede Neuerung gefiel,
so ließ er sich nicht überlisten,
bestand vielmehr auf seinem Stil.
Manch Braue wurde hochgezogen,
doch frisch und fröhlich blieb sein Mut.
Die Ältesten war'n ihm gewogen,
und somit wurde alles gut.



Er wollte sichtbar werden lassen
sein theologisches Know-how.
Mit Albe, Ambo, Lutherbibel
gelang ihm das meist passgenau.
Doch was der Mann von seiner Kanzel
an Predigten geliefert hat,
begeistert nicht nur die Gemeinde.
Es strömt herbei die ganze Stadt.

Doch ach, in seinem zehnten Jahr
bemerkte man auch in Berlin,
welch Prediger in Mannheim war.
Den lockten sie nun zu sich hin.
Du gehst. Wir stehen fast verlassen.
Und schaust du später mal zurück,
kannst du vielleicht erst richtig fassen:
Auch in Mannheim war das Glück.

WIR SUCHEN EINEN NEUEN PFARRER / EINE NEUE PFARRERIN – zum Stellenbesetzungsverfahren

Neues Spiel, neues Glück! Herr Pfarrer Scholpp ist nun seit dem 1. März Domprediger am Dom zu Berlin. Wir haben ihn am 12. Februar in einem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang verabschiedet und ihm viel Glück, eine geschickte Hand und Gottes Segen an seiner neuen Wirkungsstätte gewünscht.

Seit Mitte November 2022 wusste der Ältestenkreis, dass Herr Scholpp die Gemeinde verlässt, und blieb nicht untätig. In Absprache mit Herrn Dekan Hartmann wurde ein Text für die Stellenausschreibung entworfen. Am 14. Dezember fand dann die gesetzlich vorgeschriebene Gemeindeversammlung statt, in der Gemeindeglieder ihre Vorstellungen von dem neuen Pfarrer/der neuen Pfarrerin nennen konnten. Der anschließend tagende Ältestenkreis ergänzte den vorgesehenen Text durch einige auf der Gemeindeversammlung geäußerte Gesichtspunkte, beschloss den Text und leitete ihn dem Stadtkirchenrat zu, der ihn endgültig verabschiedete. Er wurde am 1. Februar im kirchlichen Gesetzblatt veröffentlicht.

Innerhalb von fünf Wochen können sich nun Interessierte beim Oberkirchenrat in Karlsruhe bewerben, der uns bis zu drei Personen vorschlägt. **Am 2., 16. und 30. April** finden dann voraussichtlich die **Vorstellungsgottesdienste mit anschließenden Gemeindeversammlungen (s. S. 12)** statt. Die Kandidatinnen und Kandidaten werden am 10. Mai im Ältestenkreis nach-

einander Gespräche haben, an denen auch Herr Dekan Hartmann teilnehmen wird. Und schließlich wählt am 12. Mai in einem abendlichen Wahlgottesdienst unter der Leitung von Herrn Schuldekan Weisbrod der Ältestenkreis zusammen mit dem Dekan die neue Pfarrerin oder den neuen Pfarrer. Am 1. September könnte dann das Amt besetzt sein.

Der Ältestenkreis wünscht sich, dass an den Vorstellungsgottesdiensten und den anschließenden Gemeindeversammlungen möglichst viele Gemeindeglieder teilnehmen. Schließlich werden die Weichen für die ChristusFriedenGemeinde und ihre Position innerhalb der EKMA für viele Jahre gestellt.

Dr. Brigitte Hohlfeld, Vorsitzende des Ältestenkreises

TERMINE STELLENBESETZUNGSVERFAHREN

Ältestenkreissitzungen in diesem Zeitraum:

1. März, 29. März, 26. April

Geplante Vorstellungsgottesdienste:

2. April, 16. April, 30. April

außerordentliche Ältestensitzung mit dem Dekan am **10. Mai**: Vorstellungsgespräche mit den Bewerber*innen

12. Mai, 18.30 Uhr Wahlgottesdienst

ABSCHIED NEHMEN. UMBRÜCHE GESTALTEN. POTENTIAL ENTWICKELN.

Die ChristusFriedenGemeinde wird bald 10 Jahre alt. Pfarrer Stefan Scholpp hat die Stelle gewechselt und bereits im Dezember haben wir über die Zukunft der Friedenskirche in der Gemeindeversammlung gesprochen. Ich möchte Sie gern über den „Stand der Dinge“ informieren und meine persönliche Einschätzungen mit Ihnen teilen.



Falls Sie es nicht schon geahnt haben: ich liebe meinen Beruf, lebe sehr gern in der Schwetzingenstadt, arbeite gern in und an der strahlenden Christuskirche und habe mein Herz bei dem, was in der Friedenskirche gewachsen ist: Interkulturelles Kirchenzentrum, Gottesdienste für Kleine und Große, Repair Café, Otto, mein Co-Prediger, der Freiraum am Sonntag. Die Friedenskirche strahlt Freundlichkeit aus, nimmt jeden auf und gibt das Gefühl des Gut-aufgehoben-Seins. Besonders abends wärmt sie das Herz. Der angrenzende Gemeindegemeinschaftsraum ermöglicht große Feiern und gibt vielen Gruppen ein Dach über dem Kopf. Außer der Fassade und dem Turm, die aufwendig saniert wurden, ist alles in die Jahre gekommen. Schön ist anders. Aber: es ist trotzdem viel gewachsen. Das ist toll.

Die Bedingungen, unter denen wir als ChristusFriedenGemeinde gestartet sind, haben sich dramatisch verändert in diesen 10 Jahren. 2013 hatten wir berechnete Träume, dass in der Friedenskirche das Gemeindehaus und auch die Kirche umgestaltet und fit gemacht werden können für die Zukunft: noch flexibler nutzbar und für unterschiedliche Anforderungen gut ausgestattet. Architekten waren da, Planungsbüros, es war kein Luftschloss. Und dann kam Corona und hat beschleunigt, was schon lange in der Luft lag: Die Evangelische Kirche in Mannheim muss ihren Gebäudebestand reduzieren, Kirchensteuermittel sollen ausschließlich in Gebäude fließen, von denen wir ausgehen, dass sie dauerhaft gebraucht werden. Das ist eine vernünftige

Entscheidung. Jede kluge Wirtschaftlerin würde so entscheiden.

Der Ältestenkreis hat in seiner Sitzung am 29.1.2023 beschlossen, die Arbeit der ChristusFriedenGemeinde am Werderplatz und in der Christuskirche zu konzentrieren. D.h., dass wir uns als Gemeinde aus der Friedenskirche zurückziehen werden. Ein erster Schritt ist, ab 1. März keinen Freiraum mehr zu feiern. Sie finden deshalb auf unseren Gottesdienstseiten „nur“ noch die interkulturellen Gottesdienste, die Bauchrednergottesdienste und die Gottesdienste für Kleine und Große in der Spalte für die Friedenskirche.

Nicht nur die finanziellen Mittel werden weniger, sondern auch die Zahl der Menschen, die die Arbeit machen und begleiten: die Zahl der Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen geht zurück und die Zahl der Menschen, die unsere Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen, ebenfalls. Eine Kollegin von mir hat neulich ein treffendes Bild gebraucht: Unsere Kleider sind uns zu groß geworden. Recht hat sie. Wir brauchen neue Kleider, zwei oder drei Nummern kleiner. Und: die stehen uns dann wieder richtig gut. Das ist unsere Perspektive und Hoffnung: es geht weiter, kleiner, aber gut und schön.

In der ChristusFriedenGemeinde ist viel gewachsen in den letzten 10 Jahren. Die Christuskirche strahlt wie eh, und je und die Arbeit an der Friedenskirche hat un-

sere Gemeinde bunt und vielfältig gemacht. Es wird unsere Aufgabe in den nächsten zwei Jahren sein, dem Bunten, Fröhlichen, Vielfältigen Raum zu geben in der neuen alten Christuskirche.

Eine offene und ungelöste Frage ist, was mit der Friedenskirche geschieht. Damit verbunden ist auch die Zukunft des Interkulturellen Kirchenzentrums. Vieles von dem, was wir in der Friedenskirche anbieten, kann in die Christuskirche umziehen. Für das Interkulturelle Kirchenzentrum wird das keine Lösung sein. Denn die Christuskirche bietet keinen Raum für fünf weitere Gemeinden und ihr Gemeindeleben. Die Kirchenmusik in der Christuskirche braucht viel Raum und Zeit, und Hochzeiten und Taufen finden an vielen Samstagen statt.

Mir wäre es am liebsten, wir würden für die Friedenskirche neue Partner finden. Partner, mit denen wir zuerst die Räume umbauen und sanieren könnten und mit denen wir dann gemeinsam mit dem Internationalen Kirchenzentrum die Räume und die Kirche nutzen. Gemeinden brauchen Räume hauptsächlich samstags und sonntags. Die möglichen Partner könnten also von montags bis freitags alles mögliche Sinnvolle hier tun in Räumen, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

An Sie alle habe ich eine Bitte: Begleiten Sie diesen Prozess freundlich und konstruktiv. Und ich will auch deutlich sagen: wir brauchen im Moment keine neuen Ideen, was wir in der Friedenskirche noch alles veranstalten können, wir brauchen keine Ideen für neue Gottesdienstformate oder Konzertangebote, sondern wir brauchen finanzkräftige neue Freunde, die in der Friedenskirche Potential sehen und sich darin niederlassen wollen.

Mir ist natürlich klar, dass nicht alles auf diesem Weg Spaß macht. Und dass die notwendigen Entscheidungen begleitet werden von sehr unterschiedlichen Gefühlen (nicht alle haben mit der Friedenskirche konkret zu tun): Enttäuschung darüber, dass die Kirche nicht mehr ist, wie sie vor 50 Jahren war, Ärger und Bitterkeit angesichts des hohen Veränderungsdrucks von außen, Schuldgefühle, dass wir doch nicht alles gegeben haben, dass wir nicht alles versucht haben. Ich persönlich kämpfe auch immer wieder mit dem Gefühl der Vergeblichkeit: es ist viel gewachsen, wir haben viel aufgebaut, und trotzdem reicht es nicht, den Standort zu halten.

Der Ausdruck der „Haushalter Gottes“ aus dem ersten Petrusbrief hat für mich in den letzten Monaten einen neuen Klang bekommen. Ich mochte ihn eigentlich bis jetzt nicht. Haushalter klang für mich langweilig und farblos. Das tut es eigentlich immer noch. Aber mittlerweile habe ich an mir entdeckt, dass ich unter vielen anderen Dingen auch eine gute Haushalterin sein will: eine, die anvertrauten Gelder nicht verschleudert, und eine, die den nachfolgenden Generationen nicht einen Berg Schulden hinterlässt. Denn auch wenn die Mitgliederzahlen zurückgehen: es wird in Mannheim immer Menschen geben, die glauben und die das Evangelium in aktueller Gestalt suchen und brauchen. Als Kirche werden wir in der Stadtgesellschaft unsere Rolle neu finden müssen. Aber klar ist, dass wir unsere Botschaft auch in 50 und 100 Jahren in Mannheim einbringen wollen. Für beides: die Menschen, die jetzt und in Zukunft glauben, und die Botschaft, die wir ausrichten, suchen wir jetzt nach schicken Kleidern in der passenden Größe.

*Ihre
Maibritt Gustrau,
Pfarrerin*





KIRCHE AUF DER BUGA 23

HIER WACHSEN PERSPEKTIVEN

Themenwochen MöglichkeitsGarten April bis Juni 2023

April	Fr. 14.4. – Sa. 22.4.	Himmel auf Erden Hoffnungen, Visionen und Geschichten für eine gute Welt	
	So. 23.4. – Sa. 29.4.	Kirche, Klima, Krise Kirche im Krisenklima, Kirche in der Klimakrise	
	So. 30.4. – Sa 06.5.	Das halbe Leben?! Religion, Glaube und Kirche in der Arbeitswelt	
Mai	So. 07.5. – Sa 13.5.	Heil und Pflege Heil sein und gesund sein. Glaube, Krankheit, Heilung und Pflege	
	14.05. – 20.05.	Frieden üben Geistliches, Politisches und Praktisches – Friedenslabor	
	21.05. – 27.05.	Lass Dich überraschen! Eine Woche voller bunter Überraschungen	
	28.05. – 29.05.	Pfingsten Gottes Geist, frischer Wind und Kirchengeburtstag Pfingstsonntag, 28. Mai // 10 Uhr	
	29.05. – 03.06.	Mannomann! Eine Woche, die besonders Männer im Blick hat und stärkt	
	04.06. – 10.06.	nicht vom Brot allein... Wovon leben wir? Worauf kommt es an? Was bedeuten uns Brot und Wein? Donnerstag, 8. Juni // 12 Uhr Gottesdienst zu Fronleichnam	
Juni	11.06. – 17.06.	Stadt, Land, Mensch Leben, Alltag und Glauben in Dörfern und Städten	
	18.06. – 24.06.	...ein Land, das ich Dir zeigen werde Migration und Miteinander, Flucht, Asyl und Kirche	
	25.06. – 01.07.	 Queere Kirche Sexuelle Orientierung, Genderidentität und bunte Kirche Samstag, 1. Juli ♥ Die Liebe – ein Segen; Segensfestival I Sonntag, 25. Juni // 18 Uhr Oratorium „Gottes Schöpfung - unsere Erde“ Samstag & Sonntag, 1. - 2. Juli Landesposaunentag	

KIRCHE AUF DER BUGA 23 – Es geht los!

Vom 14. April bis zum 8. Oktober 2023 findet in Mannheim die Bundesgartenschau statt. – 178 Tage Sommerfest mit Blumenschauen und vielfältigem Bildungs- und Kulturprogramm. Der Luisenpark und das ehemals militärische Gelände Spinelli sind die Schauplätze der BUGA 23. Auf Spinelli finden Sie im Experimentierfeld den MöglichkeitsGarten der Kirche. Der innovative Garten wächst auf einem traditionellen Kirchengrundriss. Der Kirchturm ist mit Hopfen begrünt. Im Kirchenschiff spendet ein Flatterdach aus alten Bannern Schatten. Auf umgestalteten Kirchenbänken der Schönaugemeinde oder am erfrischenden Bachlauf können Sie Platz nehmen und Kraft tanken. Im Kreuzgang gibt es eine berührende Sounddusche zu hören. Eine althehrwürdige Friedensglocke aus der Jesuitenkirche erklingt aus der Mitte des MöglichkeitsGartens. Hier können Sie auf 700 m² Kirche neu erleben – ökumenisch und mit bunter Strahlkraft. „Hier wachsen Perspektiven“ lautet das Motto der Kirche auf der BUGA 23. 25 Themenwochen widmen sich einer guten gemeinsamen Zukunft in Gottes Welt. Sonntags (i.d.R.) um 12 Uhr eröffnet ein Gottesdienst die neue Themenwoche. An Wochentagen feiern wir um 12:00 Uhr eine Mittagsandacht. Um 17:00 Uhr laden wir täglich zu „Singen&Segen“ ein. Passend zu den Themenwochen erwarten Sie im MöglichkeitsGarten geistliche und kulturelle Veranstaltungen, vielfältige Einsichten in kirchliche Arbeit und Mitmachaktionen für Groß und Klein. Freuen Sie sich außerdem auf große Events auf der Hauptbühne Spinelli. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ekma



BESONDERE ORTE IN UNSERER GEMEINDE

Unsere Leserinnen und Leser stellen besondere Orte in unserer Gemeinde vor. Wenn Sie Lust haben, einen Ort in unserer Gemeinde (ganze Oststadt und Schwetzingenstadt) vorzustellen, der etwas von Gott, Glauben und Kirche sichtbar macht und Ihnen persönlich etwas bedeutet, dann melden Sie sich bei Tatjana Briamonte-Geiser (geiser.tatjana@gmail.com)

red



Ein Ackerfeld in der Maximilianstraße

Ein Ackerfeld mitten in der Oststadt zwischen modernen Bürogebäuden und historischen Wohnvillen? Kaum zu glauben, aber das gibt es tatsächlich! Wer noch nicht vor dem winzigen Zuckerrübenfeld in der Maximilianstraße gestanden und in der dort angebrachten Informationstafel gelesen hat, weiß möglicherweise auch nicht, dass das Geländestück einmal zum weiträumigen Anwesen eines Mannheimer Großbürgers gehörte und Standort der Villa des Fabrikanten und späteren Ehrenbürgers der Stadt, Richard Lenel (1869-1950), war, an deren Existenz nur noch der monumentale Sandsteinpfeiler erinnert. Der Familienname „Lenel“ verdankt seinen Bekanntheitsgrad aber nicht nur Richard Lenel, sondern bereits dessen Vater Viktor Lenel, der insbesondere durch die Gründung des Kindererholungsheims "Viktor-Lenel-Stift" in Neckargemünd bekannt wurde, und auch Luise Lenel, geb. Levy - „Lise“ genannt und Ehefrau des Mannheimer Wäschefabrikanten Alfred Lenel – die um 1900 im „Badischen Frauenverein“ aktiv war und u. a. die jüngste der drei ehemaligen Mannheimer Volksküchen im überlieferten Haus Alphornstraße 2a in der Neckarstadt-West leitete. Es grenzt fast an ein kleines Wunder, denn was in der Vergangenheit Privatbesitz einer einzelnen Großbürgerfamilie war, ist heute ein Tummelplatz und ein Paradies für Bienen und andere nützliche Insekten, die es für den Fortbestand unseres einzigartigen Planeten Erde für alle Menschen zu erhalten und zu schützen gilt. Es gibt keine Zukunft ohne Vergangenheit! Deshalb „Hut ab“ vor dem Unternehmen „Südzucker AG Mannheim“, das mit seiner Initiative – und sei diese auch noch so klein – Vergangenheit und Zukunft gleichermaßen präsent gemacht hat und auf seinem Gelände in der Maximilianstraße einen besonderen „Ort in unserer Gemeinde“ geschaffen hat, für den es sich lohnt, im Gemeindebrief der ChristusFriedenGemeinde aufmerksam zu machen!

Ingeborg Riegl

**CHRISTUSKIRCHE****FRIEDENSKIRCHE**

FREITAG, 3. März
2. Passionsandacht

18:00 Uhr
Gesichter der Passion
Verrat
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

18:00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag
Christa Krieger und Team des WGT
weitere Infos s. S. 15

SONNTAG, 5. März
Reminiscere

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Gott – außer Landes?"
Markus 12,1–12
Sozialpfarrer Thomas Löffler
Kammerchor Mannheim

11:00 Uhr
Gottesdienst für Große und Kleine
"Du siehst mich"
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Kinderchöre ChristusFriedenGemeinde
weitere Infos s. S. 15

FREITAG, 10. März
3. Passionsandacht

18:00 Uhr
Gesichter der Passion
Traum
Pfarrer Dr. König

SONNTAG, 12. März
Oculi

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
"Showdown"
Lukas 22,47–53
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

FREITAG, 17. März
4. Passionsandacht

18:00 Uhr
Gesichter der Passion
Macht
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 19. März
Laetare

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Ein Berg der Hoffnung"
Jesaja 54,7–10
Schuldekan Andreas Weisbrod

FREITAG, 24. März
5. Passionsandacht

18:00 Uhr
Gesichter der Passion
Glaube
Pfarrerin Susanne Komorowski

SONNTAG, 26. März
Judica

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
"Tränen der Erlösung"
Hebräer 5,(1–6).7–9.(10)
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

FREITAG, 31. März
6. Passionsandacht

18:00 Uhr
Gesichter der Passion
Würde
Pfarrerin Heike Helfrich-Brucksch

SONNTAG, 2. April
Palmsonntag

10:00 Uhr
evtl. Vorstellungsgottesdienst |
Gottesdienst mit Abendmahl
Johannes 12,12–19
im Anschluss Gemeindeversammlung
weitere Infos s. S. 5 und 12

**CHRISTUSKIRCHE****FRIEDENSKIRCHE**

DONNERSTAG, 6. April
Gründonnerstag

18:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Beten.Ringen.Stärken"
Lukas 22,39-46
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

FREITAG, 7. April
Karfreitag

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Blutiger Frieden"
Kolosser 1,13-20
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Choräle aus der Johannes-Passion

SONNTAG, 9. April
Ostersonntag

6:00 Uhr
Feier der Osternacht
Jesaja 26,13-14.(15-18).19
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Schola der Christuskirche

10:00 Uhr
Kantatengottesdienst
mit Abendmahl
"Zeitenwende bezeugen"
1. Korinther 15,1-11
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Ensemble Mannheim Vocalweitere
weitere Infos s. S. 19

MONTAG, 10. April
Ostermontag

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
"Brannte nicht unser Herz?"
Lukas 24,13-35
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 16. April
Quasimodogeniti

10:00 Uhr
evtl. Vorstellungsgottesdienst 2
1. Mose 32,23-32
im Anschluss Gemeindeversammlung
weitere Infos s. S. 5 und 12

SONNTAG, 23. April
Misericordias Domini

10:00 Uhr
evtl. Vorstellungsgottesdienst 3
1. Petrus 5,1-4
im Anschluss Gemeindeversammlung
weitere Infos s. S. 5 und 12

SONNTAG, 30. April
Jubilate

10:00 Uhr
Gottesdienst
"Keine Fragen mehr"
Johannes 16,16-23a
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

SONNTAG, 7. Mai
Kantate

10:00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
"Mit Gefühl"
1. Samuel 16,14-23
Dekan Ralph Hartmann
Chöre der Christuskirche
anschließend Stiftungsfest

FREITAG, 12. Mai

18:30 Uhr
Wahlgottesdienst



	CHRISTUSKIRCHE	FRIEDENSKIRCHE
SONNTAG, 14. Mai Rogate	10:00 Uhr Gottesdienst "Besinnung auf das Wesentliche" 1. Timotheus 2,1-6a Pfarrer Dr. Joachim Vette	11:00 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine "Gott ist wie meine Mama" Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau Kinderchöre ChristusFriedenGemeinde weitere Infos s. S. 15
DONNERSTAG, 18. Mai Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Einladung zum Gottesdienst auf dem Gelände der BUGA 23 Lukas 24,(44-49),50-53	
SONNTAG, 21. Mai Exaudi	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe "Reden und Hören" 1. Samuel 3,1-10 Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau	
SONNTAG, 28. Mai Pfingstsonntag	10:00 Uhr Gottesdienst "interreligiös mittags um 12" 1. Korinther 2,12-16 Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau Chor des Mitsingprojekts weitere Infos s. S. 19	
MONTAG, 29. Mai Pfingstmontag		11:00 Uhr Interkultureller Gottesdienst "Gemeinsam in der Welt" Interkulturelles Kirchenzentrum Mannheim Bluebirds

EINLADUNG ZU DEN GEMEINDEVERSAMMLUNGEN – 2. APRIL – 16. APRIL – 30. APRIL 2023

jeweils im Anschluss an den Gottesdienst um 11:15 Uhr im Konfirmandensaal der Christuskirche
im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens

Liebe Gemeindeglieder,

da Pfarrer Scholpp an den Berliner Dom wechselt und am 12. Februar offiziell verabschiedet wurde, stellen sich im besten Falle drei Bewerberinnen oder Bewerber für das Pfarramt jeweils in einem Gottesdienst vor. Wir laden Sie dazu am 2. April, 16. April und am 30. April 2023 jeweils um 10:00 Uhr herzlich in die Christuskirche ein. Ebenfalls laden wir im Anschluss (ca. von 11:15 bis 12:15 Uhr) jeweils zu einer Gemeindeversammlung in den Konfirmandensaal ein, auf der Sie alle mit den jeweiligen Kandidaten bzw. Kandidatinnen ins Gespräch kommen können.

Wir hoffen, dass Sie zahlreich kommen und Ihre Vorschläge und Ideen einbringen, um teilzuhaben an der wichtigen Entscheidung der Neubesetzung der Pfarrstelle.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Angela Lüdtke, Vorsitzende der Gemeindeversammlung, und Dieter Scheuermann, Stellvertreter

Seit 64 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten bisher bereits Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. In diesem Jahr danken wir herzlich für Ihre Spenden für die Aktion „Eine Welt.Ein Klima.Eine Zukunft“. Wir konnten dank Ihrer großzügigen Einzelspenden und der Kollekte in den Gottesdiensten insgesamt **14.844,36 €** an "Brot für

die Welt" überweisen. Die ChristusFriedenGemeinde dankt auch den fleißigen Bäckerinnen und Bäckern für über 40 Kuchen, die die Besucher der Vesperkirche am 18. Januar genießen durften.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



GOTTESDIENSTE FÜR GROBE UND KLEINE IN DER FRIEDENSKIRCHE

Hereinspaziert: Große und Kleine, Alte und Junge! Nicht nur Familien sind willkommen, sondern auch Alleinstehende, die ein bisschen Getümmel um sich herum mögen.

SONNTAG, 5. März, 11:00 Uhr mit dem Kinderchor

„Du siehst mich!“

Spielst Du gern Verstecken? Es macht richtig Spaß ein Versteck zu finden, das andere nicht entdecken. Und dann rausschleichen und alle anderen überraschen. Im Gottesdienst für Große und Kleine erzählen wir eine Geschichte von einer jungen Frau, die weggelaufen ist und sich in versteckt hat. In der Wüste. Das ist kein gutes Versteck. Da gibt es nichts zu trinken und nichts zu essen. Aber Gott ist bei ihr. Er kennt ihr Versteck. Er sieht sie und macht ihr Mut.

SONNTAG, 14. Mai, 11:00 Uhr mit dem Kinderchor

"Gott ist wie meine Mama"

Was meinst Du – ist Gott ein Mann und hat einen langen weißen Bart? – Vielleicht! Aber er ist auch wie Deine Mama. Gott ist ganz viel. Soviel, dass wir ihn gar nicht mit einem Satz beschreiben können. Im Gottesdienst sehen wir einige Bilder von Gott. Und wie immer sind wir kreativ und lustig, loben Gott mit Liedern und beten gemeinsam.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau





VORFREUDE AUF DAS ALLJÄHRLICHE STIFTUNGSFEST DER STIFTUNG CHRISTUSKIRCHE-KIRCHE CHRISTI am Sonntag, 7. Mai 2023

Voller Hoffnung, dass wir am Sonntag Kantate ein von Corona weitgehend unbeschwertes 8. Stiftungsfest in und vor der Christuskirche miteinander feiern dürfen, bereiten wir zurzeit ein abwechslungsreiches Programm vor und bedanken uns schon heute bei allen, die uns dabei unterstützen. Das gilt für den großen Einsatz des Festausschusses und der ehrenamtlichen Helfern aus der Gemeinde, und allen denen, die dieses Frühlingfest zu einem ganz Besonderen machen! Vor dem großen Kantatengottesdienst mit Orchester und Chören werden wir vor der Kirche mit Trompeten und

Posaunen begrüßt. Um 10:00 Uhr beginnt der Festgottesdienst mit Dekan Ralph Hartmann, das musikalische Programm ist dem Andenken an Josef Haydn gewidmet. Gegen 11:30 Uhr schließt sich das Stiftungsfest auf dem Kirchenvorplatz an, das von Dekan Hartmann und Pfarrerin Dr. Gustrau eröffnet wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Vorstand und Stiftungsrat
der Stiftung Christuskirche - Kirche Christi*

ZUM 80. VON PD DR. ADELHEID WEISS

Am 18. März 2023 feiert Heidi Weiss ihren 80. Geburtstag. Sie gehört seit 2019 dem Ältestenkreis der ChristusFriedenGemeinde an. Man hätte es verstanden, wenn sie nach dem Ausscheiden aus dem Mannheimer Gemeinderat, in dem sie viele Jahre tätig war, beschlossen hätte, dass es nun genug sei mit der Arbeit und den Auseinandersetzungen in Gremien, zumal sie auf ein erfolgreiches Berufsleben als Ärztin zurückblicken kann. Weit gefehlt! Sie ließ sich überreden, für den Ältestenkreis der ChristusFriedenGemeinde zu kandidieren und wurde mit großer Mehrheit gewählt. Von Anfang an interessierte sie sich für das interkulturelle Zentrum in der Friedenskirche und nahm an den regelmäßigen Sitzungen mit den Vertretern der Gemeinden anderer Sprachen und Kultur teil. Soziale Aspekte kirchlicher Arbeit liegen ihr ebenfalls am Herzen. In der Corona-Pandemie war ihr medizinisches Wissen besonders hilfreich, wenn es etwa um die Einschätzung ging, ob und in welcher Weise Gottesdienste in den beiden

Kirchen stattfinden könnten. Ihre immer sachlich vorgetragene Argumentation wurde nicht nur dabei allgemein sehr geschätzt. Wir wünschen Heidi Weiss zu ihrem runden Geburtstag Gottes Segen und einen unvergesslichen Festtag mit ihrer Familie, zu der neben ihrem Mann drei Töchter – ebenfalls erfolgreiche Ärztinnen –, Schwiegersöhne und etliche Enkelkinder gehören.

*Dr. Brigitte Hohlfeld
Vorsitzende des Ältestenkreises*



WELTGEBETSTAG 2023

am 3. März um 18:00 Uhr in der Friedenskirche

Immer am 1. Freitag im März wird der ökumenische, internationale Weltgebetstag gefeiert. Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Menschen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander. In diesen unsicheren Zeiten im Konflikt mit dem kommunistischen Regime in China haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. „Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen in der Bewegung des Weltgebetstags. Gemeinsam beten und handeln sie dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So wurde der Weltgebetstag in den letzten 130 Jahren zur größten Basisbewegung christlicher Frauen.“ (WGT internet) Wir wollen uns einklinken in die Gebetskette und in der Friedenskirche feiern und hoffen auf viele interessierte Gäste, die mitbeten wollen.

Christa Krieger



SENIORENNACHMITTAG IM KONFIRMANDENSAAL

Liebe Senioren und Seniorinnen,

Sie sind herzlich eingeladen zu gemeinsamen Nachmittagen im Konfirmandensaal der Christuskirche. Wir feiern Geburtstag, kommen ins Gespräch miteinander, beten und singen und freuen uns an gutem Kaffee und Kuchen.

Der nächste Termin ist am:

Di., 28. März 2023, 15:00–17:00 Uhr

Bitte melden Sie sich ca. eine Woche vorher im Pfarramt an unter Tel.: 0621-28000126 oder unter christusfriedengemeinde.mannheim@ekma.de

Ich freue mich, wenn Sie kommen, herzliche Grüße,

Maibritt Gustrau, Pfarrerin



GESICHTER DER PASSION – PASSIONSANDACHTEN

Jeden Freitag in der Passionszeit um 18:00 Uhr in der Christuskirche vom 24. Februar – 31. März 2023

Sechs unterschiedliche Gesichter der Passion stehen im Mittelpunkt der Passionsandachten 2023. Ab dem 3. März geht es um den „Verrat“, den „Traum“, die „Macht“, den „Glaube“ und die „Würde“.

red

FASTEN-REISE-ZEIT: OSTERGARTEN

Lust auf eine FASTEN -ZEIT-REISE? Dann gehört der Ostergarten in der Jugendkirche SAMUEL (Luisenring 33, Jungbusch) vom 6. März bis 8. April zu den „Must-Do's“. Besucher:innen versetzt das interaktive Passionszeit-Format in das Land Israel zu Beginn der Zeitrechnung vor rund 2000 Jahren. Inszenierte Räume machen vom Einzug Jesu in Jerusalem bis zur Auferstehung am Ostermorgen die Leidensgeschichte des Gottessohns mit allen Sinnen erfahrbar. Ein Konzept, das begeistert: Allein 2019 besuchten 6000 Menschen vom Kindergartenkind bis zur Seniorengruppe den Mannheimer Ostergarten und nahmen dafür zum Teil auch längere Anfahrtswege in Kauf. Den Zeitreisenden begegnen im Ostergarten die aus der Bibel bekannten Begebenheiten und Themen wie: Leben und Tod, Freude und Trauer, Freundschaft und grenzenlose Liebe. Außerdem werden sie durch zusätzliche digitale Führungselemente selbst Teil des Geschehens. Je nach Bedarf bietet das größtenteils ehrenamtliche Ostergarten-Team unterschiedliche Führungsformate an: Gruppenführungen, offene Führungen, Führungen für Erstkommunionkinder, meditative Führungen für Erwachsene und Familienführungen. Für alle Formate ist eine Anmeldung notwendig. Termine für Gruppenführungen sind übrigens täglich alle 20 Minuten von 8 bis 20 Uhr möglich. Sie dauern 60 Minuten. Anmeldungen für Gruppen und Einzelpersonen sind ab dem 1. Februar digital unter www.kathma-ostergarten.de oder telefonisch dienstags von 14 bis 17 Uhr unter 0621/300 85-328 möglich. Bitte Anmeldebestätigung zum Ostergartenbesuch mitbringen. Zum Ostergarten laden die Katholische Kirche in Mannheim, die katholische Jugendkirche SAMUEL und die Evangelische Jugend Mannheim gemeinsam ein. *ekma*



GEMEINDEBRIEF AUCH ALS PDF ERHÄLTLICH

Sie können den Gemeindebrief von unserer Homepage runterladen. Er ist jederzeit online abrufbar. Wenn Sie die Print-Ausgabe nicht mehr beziehen wollen, sagen Sie uns einfach per Email Bescheid.

www.christusfriedengemeinde.mannheim.de
christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

red



IMPRESSUM

Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),
Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Dr. Maibritt Gustrau (mg),
Stefanie Tremmel (st)

Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

Gottesdienste und Termine

Kerstin Volz, Alexandra Ulrich, Maibritt Gustrau

Fotos

Titel: epd Bild Jens Schlueter, S. 3: privat, S. 4: privat,
S. 6: Rainer Sturm_pixelio.de, Maibritt Gustrau, S. 7: Maibritt
Gustrau, S. 8: BUGA23, S. 9: Ingeborg Riegl, S. 13: epd Bild,
S. 14: wandersmann_pixelio.de, Stiftung Christuskirche Kirche-
Christi, S. 15: wgt print copyright, Grafik Pfeffer, S.: 16: ekma,
www.waghubinger.de, S. 17: Marcella Appel

Auflage

4.500 Stück

Redaktionsschluss

20. April 2023



80 Tüten für die Tafel / Weihnachtsaktion unserer Pfadis

Innerhalb einer Woche gelang es den engagierten PfadfinderInnen unserer Gemeinde, 400 Tüten mit Flyern im Oststadtgebiet zu verteilen. Davon kamen 80 Tüten mit Lebensmitteln gefüllt zurück. Und dann wurden sie von unseren Pfadis zum Hauptsammelpunkt der Mannheimer „Tafel“ gebracht. Mit großer Begeisterung nahmen sowohl die „Grizzlies“ (Gruppe der 9–11Jährigen) als auch die beiden Jugendgruppen an der Aktion teil. Sowohl die große Spendenbereitschaft der Gemeindeglieder als auch das große Engagement der Kinder und Jugendlichen war beeindruckend. Die „Tafeln“ in Deutschland– so auch in Mannheim– geraten ja zunehmend unter Druck. Da kam diese große Spende genau zum richtigen Zeitpunkt. Die Pfadis erlebten, dass ihr Handeln Wirkung zeigt und „einen Unterschied macht“– ja, auch wir können einen Beitrag leisten, die Welt zu einem bessern Ort werden zu lassen!

Thinking Day

Zum „Thinking-Day“ am 22. Februar– dem Gedenken unseres Stammesgründers Baden Powell und seiner Frau– verschickten wir selbst gestaltete Postkarten an andere Pfadfinder in Deutschland. Grundgedanke ist die Vernetzung von Menschen. Motto der Bildmotive ist: „Unsere Welt, unsere Zukunft“. In den Gruppenstunden setzen wir uns weiterhin mit den Themen Umwelt und Frieden gezielt auseinander.

Stammeslager vom 18.–21. Mai

Das erste Stammeslager in Eigenregie findet statt am 18. bis 21. Mai 2023. Hier können alle Gruppen teilnehmen. Der Jugendzeltplatz Annaberg in Bad Dürkheim bietet tolle Möglichkeiten für alle Pfadfinderaktivitäten. Diesen Ort besuchte auch die Gruppe der „Kiwis“ vom 13. bis 15. Januar., allerdings in

der dortigen Hütte, wo wir ein gutes Gemeinschaftserlebnis hatten.

Evangelischer Kirchentag in Nürnberg mit den Pfadis

Wir fahren zum evangelischen Kirchentag in Nürnberg vom 7. bis 11. Juni ! Traditionell helfen christliche PfadfinderInnen bei Kirchentagen. Und so wollen auch wir vom Stamm Karl Drais beim diesjährigen Kirchentag helfen.

Sommerfahrt – Save the date...

In der ersten Ferienwoche in den Sommerferien planen wir eine Fahrt mit den Jugendgruppen.



Marcella Appel

Spendenkonto:

Evangelischer Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V., DE57 6708 0050 0694 9101 00, Commerzbank, Verwendungszweck "Pfadfinderarbeit"

GRUPPENSTUNDE PFADFINDER*INNEN

Marcella.Appel@kbz.ekiba.de

<https://stamm-buerger-karl-drais.vcp-baden.de>

JungpfadfinderInnen (9–12 Jahre):

Donnerstags 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

PfadfinderInnen (ab 13 Jahren):

Dienstags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Wir freuen uns über noch mehr Teilnehmer*innen

Leiterrunde:

Dienstags 20:00 Uhr (alle zwei Wochen)

Treffpunkt: Friedenskirche, Traitteurstr. 50

Infos und Anmeldung:

Marcella Appel, Tel. 0621/28000-138

ALZHEIMER- / DEMENZ-SELBSTHILFEGRUPPE

für betreuende und pflegende Angehörige

jeden 1. Mittwoch im Monat / Werderplatz 6 / 10:00-12:00 Uhr

In unserer offenen Selbsthilfegruppe stärken wir uns als Angehörige gegenseitig in vertrauensvoller Atmosphäre und schaffen einen sicheren Raum, um anhaltende Probleme zu besprechen. Wir tauschen wertvolle Informationen und Erfahrungen über die unterschiedlichen Krankheitsbilder und -verläufe aus, geben dazu Rat, stehen bei Fragen zur häuslichen Betreuung, zur ärztlichen Versorgung sowie zur Begleitung im Pflegeheim zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Nächste Termine Alzheimer- / Demenzgruppe:

Mittwoch, 1. März 2023, 10:00 Uhr, Werderplatz 6

Mittwoch, 5. April 2023, 10:00 Uhr, Werderplatz 6

Mittwoch, 3. Mai 2023, 10:00 Uhr, Werderplatz 6

*Ich freue mich auf Ihr Kommen.
Sabine Schulz (Tel.: 0621 / 744864)*

JUBELKONFIRMATION

in der ChristusFriedenGemeinde

am 26. März 2023 um 10:00 Uhr

Alle Konfirmadinnen und Konfirmanden, die 1973 ihre Konfirmation in der Christus- oder Friedenskirche gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche zu begehen.

Ebenso sind alle herzlich eingeladen, die 1973 anderswo konfirmiert wurden, und gern bei uns ihr Jubiläum begehen möchten. Außerdem sind alle herzlich eingeladen, die in diesem Jahre vielleicht die eiserne (65) oder diamantene (60) Konfirmation feiern. Melden Sie sich bitte bis 5. März 2023 im Pfarramt der ChristusFriedenGemeinde an.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



EVENSONGS IN DER CHRISTUSKIRCHE

Ab Oktober dürfen Sie sich wieder auf die Evensong-Gottesdienstreihe freuen. Am Sonntag, den 29. Oktober wird der Evensong vom Kammerchor an Johannis unter der Leitung von Claudia Seitz musikalisch gestaltet. Wie immer sonntags um 18:00 Uhr stimmungsvoll bei Kerzenlicht.

red

KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

Bachchor Mannheim

Montags 19:30 Uhr

Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kammerchor Mannheim

Mittwochs 20:00 Uhr

Leitung: Johannes Michel und Marion Krall

Kantorei

Dienstags 18:00 Uhr

Leitung: Kantorin Marion Krall

Kinder- und Jugendchor

Montags

17:30 Uhr bis 18:30 Uhr Jugendchor ab 5. Klasse

Leitung: Marion Krall und Nathalie Seelig

Dienstags

14:30 Uhr bis 15:15 Uhr Vorschule und 1. Klasse

(Gruppe pausiert bis vsl. nach den Osterferien 2023)

15:30 Uhr bis 16:15 Uhr 2.-4. Klasse

Leitung: Kantorin Marion Krall

Weitere Informationen unter

www.christuskirche.org

KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

Pop- und Gospelchor Bluebirds

Mittwochs 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler
mit Kinderbetreuung / eckistadler@web.de

Kinderchöre:

Donnerstags (außerhalb der Schulferien):

Nathalie Seelig / nathalie.seelig@gmail.com

Gruppe 1 (3-5 Jährige): 14:30-15:15 Uhr

Gruppe 2 (Vorschule/1. Klasse): 15:30-16:15 Uhr

Gruppe 3 (ab 2. Klasse): 16:30-17:30 Uhr

Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin

Tel.: 0176-241 348 56

Sonntag, 12. März, 18:00 Uhr
Johann Sebastian Bach: Johannes-Passion

Annemarie Pfahler, Sopran
Dorothee Bienert, Alt
Florian Sievers, Tenor
Bass, Arien und Rezitative: Matthias Horn
Bass, Jesus: Markus Lemke
Concerto Mannheim auf historischen Instrumenten
Leitung: Marion Krall
Eintritt: 25.- (15.- erm.) / 20.- (10.- erm.)
<https://pretix.eu/christuskirche/bachchor2/>

Kantatengottesdienst
Sonntag, 9. April, 10:00 Uhr

Johann Sebastian Bach BWV 134
"Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß"
Ensemble Mannheim Vocal
Sinfonietta Mannheim
Leitung: Johannes Michel

Konzerte zum Max-Reger-Jahr 1
Sonntag, 19. März, 17:00 Uhr

Max Reger: Motetten op. 110
"Wachet auf, ruft uns die Stimme",
Johannes Michel, Orgel
Vox Quadrata - Leitung: Tristan Meister
Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Frühlingskonzert der Kinderchöre
Sonntag, 26. März, 16:00 Uhr

"Ein Vogel wollte Hochzeit machen"
Kinderchöre der ChristusFriedenGemeinde
Leitung: Marion Krall und Nathalie Seelig
Eintritt frei

Chöre der Christuskirche auswärts
Leipzig, Thomaskirche

Freitag, 30. März, 18:00 Uhr Motette
Samstag, 31. März, 15:00 Uhr Motette
Sonntag, 1. April, 9:30 Uhr Gottesdienst

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS
Freitag, 14. April, 18:00 Uhr

Beate Rux-Voss, Mannheim

Freitag, 21. April, 18:00 Uhr

Paul Tarling, Mannheim

Freitag, 28. April, 18:00 Uhr

Johannes Michel, Mannheim

Frühlingskonzert Mannheimer Blech
Samstag, 29. April, 19:00 Uhr

Mannheimer Blech
Leitung: Ehrhard Wetz
Eintritt: 15.- (10.- erm.)

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 5. Mai, 18:00

Anna Linß, Landau

Kirchenmusik auf der BUGA

Samstag, 6. Mai, 19:00 Uhr

Joseph Haydn: Die Schöpfung

Martina Nawrath, Sopran
Victoria Riester, Alt
Andreas Post, Tenor
Thomas Berau, Bass
Sinfonietta Mannheim
Motettenchor Mannheim
Beethovenchor Ludwigshafen
Bachchor Mannheim
Kammerchor Mannheim
Leitung: Johannes Michel

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 12. Mai, 18:00 Uhr

Lukas Henke, Heidelberg

Kirchenmusik auf der BUGA

Donnerstag, 18. Mai, 10:00 Uhr

Kammerchor Mannheim im Gottesdienst auf der BUGA

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 19. Mai, 18:00 Uhr

Studierende der Musikhochschulen
Mannheim und Heidelberg

Kirchenmusik auf der BUGA

Donnerstag, 25. Mai, 18:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst
Chorsänger und Chorsängerinnen aus ganz Mannheim

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 26. Mai, 18:00 Uhr

Lars Schwarze, Stuttgart

Bachkantate zum Mitsingen am Pfingstsonntag

Sonntag, 28. Mai, 10:00 Uhr

Johann Sebastian Bach BWV 173
"Erhöhtes Fleisch und Blut"
Leitung: Johannes Michel
Probe: Samstag 27. Mai, 15:00-17:00 Uhr
Anmeldung erbeten

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 2. Juni, 18:00 Uhr

Heike Ittmann, Lampertheim

ORGEL:VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 09. Juni, 18:00 Uhr

Martin Fitzer, Schriesheim

KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
Gemeindejugendreferentin Marcella Appel

Sekretärinnen

Alexandra Ulrich und Kerstin Volz

Öffnungszeiten

Mo.-Fr.: 10:00-12:00 Uhr – Mi.: 16:00-18:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-28000 126 | Fax: 0621-430 319 29
christusfriedengemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de
www.christusfriedengemeinde.ekma.de

Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Kirchendiener

Nico Galotta und Witaly Hinz
Tel.: 0174-705 02 85

Seelsorgeteam der ChristusFriedenGemeinde

Solveig Baslama, Tina Deuter, Christine Doll-Bjelicic
Sie erreichen uns über das Pfarramt
Tel.: 0621-28000 126

Kirchenmusik Christuskirche

Stellvertretender Landeskirchenmusikdirektor und
Bezirkskantor Prof. Johannes Michel
Kantorin Marion Krall
Sekretärin Sylvia Birnbaum

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim
Tel.: 0621-412 276
kantorat.nordbaden@gmail.com

Bankverbindung:

BW Bank
BIC SOLADEST600
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Kirchenmusik Friedenskirche

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56
Eckhard Stadler | eckistadler@web.de
Nathalie Seelig | nathalie.seelig@gmail.com

Kindertagesstätten

Christuskindergarten

Leitung: Daphne Viehmann
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 431
kita.maximilianstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-28000 452
kita.weidenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Vereine | Stiftung

Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

Förderkreis für die Kirchenmusik

an der Christuskirche Mannheim e. V.
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68165 Mannheim
Tel.: 0621-412 130
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de
www.christuskirche-kirche-christi.de
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

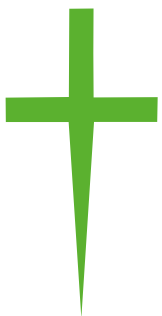
Informationszentrum Pflege

Diakonie-Sozialstation und Nachbarschaftshilfe

Unionstr. 3, 68309 Mannheim
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr
Tel.: 0621-1689 100

Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

Tel.: 0621-1689 300
pflege@diakonie-mannheim.de
www.sozialstation-mannheim.de



DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT.

Genesis 16,13 (Jahreslosung 2023)

ADRESSAUFKLEBER
HIER ANBRINGEN